

Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit Abfallwirtschaft Verwaltung	Datum 06.08.2020	Drucksachen-Nr. 2020/150
---	---------------------	------------------------------------

↓ Beratungsfolge	↓ Sitzungsart	↓ Sitzungstermin/e
Technischer und Umweltausschuss	öffentlich	14.09.2020

Tagesordnungspunkt 6.1

Finanzbericht des "Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Konstanz" für das Wirtschaftsjahr 2020; Halbjahresbericht 30.06.2020

Sachverhalt

Gemäß § 4 Abs. 3 der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Konstanz“ hat die Betriebsleitung den Landrat und den Betriebsausschuss mindestens halbjährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Vermögenshaushalts zu unterrichten.

Zusätzlich zum IST-Ergebnis 30.06.2020 werden die betrieblichen Erträge und Aufwendungen auf das gesamte Wirtschaftsjahr prognostiziert und mit dem Planansatz verglichen.

Gewinn- und Verlustrechnung

Erträge und Aufwendungen des ersten Halbjahres 2020 ergeben in Summe einen Halbjahresgewinn von 358.000 €, davon müssen zur Tilgung des Verlustvortrags aus 2017 planmäßig anteilig 352.000€ verwendet werden; somit verbleibt eine Überdeckung von rd. 6.000 €.

Für das Gesamtjahresergebnis wird eine Kostenüberdeckung von 69.000 € prognostiziert.

Der Wirtschaftsplan 2020 geht für das Gesamtjahr von einer Überdeckung von 35.000 € aus; darin enthalten sind auch geplante Ausschüttungen an die Städte und Gemeinden für die Verwertung von Elektroschrott (BgA) und aus der Verwertung von PPK, Altholz und Altmetall.

Ausgehend vom Halbjahresergebnis zeigt die IST-Prognose für Ende 2020, dass der Wirtschaftsplan nahezu eingehalten wird. Erträge und Aufwendungen fallen nicht zwingend alle in der ersten Jahreshälfte an, sodass es zu zeitlichen Verschiebungen kommen kann.

Gewinn- und Verlustrechnung [in TEUR]	IST Ergebnis 01-06/2020	IST Prognose 2020	PLAN Ansatz 2020	Abweichung IST zu Plan 2020	Abweichung IST zu Plan 2020	IST Ergebnis 2019
(1)	(2)	(3)	(4)	(5) = (3) - (4)	(6)	(7)
1. Umsatzerlöse	6.263	12.624	12.712	-88	-0,7%	13.655
2. Sonstige betriebliche Erträge	13	24	1	23	2320,1%	55
- davon Auflösung Kostendeckungsüberschuss	270	539	539	0		961
Summe Betriebliche Erträge	6.276	12.648	12.713	-64	-0,5%	13.709
3. Materialaufwand	5.401	10.781	10.151	630	6,2%	10.340
4. Personalaufwand	290	634	615	19	3,0%	621
5. Abschreibungen	50	99	96	2	2,1%	132
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	202	412	1.142	-730	-63,9%	1.245
Summe Betriebliche Aufwendungen	5.943	11.925	12.005	-79	-0,7%	12.337
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	25	50	48	2	5,1%	54
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0		0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	359	773	756	17	2,3%	1.426
10. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0		0
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag und Sonstige Steuern	1	2	19	-17	-91,3%	6
12. Jahresgewinn	358	772	738	34	4,6%	1.420
Verwendung des Jahresgewinns:						
a) Tilgung des Verlustvortrags (aus 2017)	352	703	703	0	0,0%	1.054
b) Zuführung zu Rückstellung Kostenüberdeckung	6	69	35	34	98,7%	366

Nachrichtlich:						
In der Gewinn- und Verlustrechnung ist mitenthalten:						
a) Verlust aus Verwertung Elektroschrott	-20	-40	38	-79	-205,0%	14
b) Verlust aus Verwertung von Wertstoffen auszugleichen durch die Gemeinden	-37	-73	508	-581	-114,5%	713

Erläuterungen zu den Abweichungen vom Wirtschaftsplan

Betriebliche Erträge:

Die Abfallmengen werden für 2020 wie folgt prognostiziert:

Mengenentwicklung Abfälle 2020:						
Entsorgungsart	IST 1.Hj.2020	PLAN 1.Hj.2020	Abweichung 1.Hj.2020	IST-Prognose 2020	PLAN 2020	Abweichung IST zu PLAN 2020
	t	t	t	t	t	t
(1)	(2)	(3)	(4)=(2)-(3)	(5)	(6)	(7)=(5)-(6)
Verwertung (Biomüll)	14.956	15.000	-44	30.500	30.000	500
Thermische Behandlung	18.314	17.250	1.064	36.500	34.500	2.000
Deponierung	182	300	-118	350	600	-250
Gesamt	33.452	32.550	902	67.350	65.100	2.250

Es ist davon auszugehen, dass beim Biomüll die Planmenge um 500 t, beim Rest- und Sperrmüll um 2.000 t überschritten werden.

Die Umsatzerlöse liegen geschätzt geringfügig um 88.000 € unter Plan. Höheren Erlösen aus den Abfallgebühren von ca. 450.000 €, stehen geringere Verwertungserlöse bei E-Schrott, PPK und Altmetall gegenüber; die Preise bei der Verwertung von PPK und Altmetall bleiben unter den Erwartungen.

In 2020 werden planmäßig 539.000 € aufgelöst; davon aus dem Gebührenzeitraum 2013-2015 die restlichen noch aufzulösenden 537.000 € und 2.000 € aus dem Folge-Zeitraum 2016-2017.

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen führt eine Versicherungsentschädigung von 13.000 € und erwartete Erträge von 10.000 € aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften für den Rückbau der Biogasanlage KN-Dorfweiher zu der Abweichung gegenüber Plan.

Materialaufwand / Aufwendungen für bezogene Leistungen:

Beim Materialaufwand erhöhen sich die Fremdleistungsaufwendungen aufgrund der prognostizierten Mengensteigerungen bei Rest-/Sperrmüll.

Die geplanten Kanalsanierungen am Sickerwasserfassungssystem in Konstanz-Dorfweiher und Singen-Rickelshausen werden sich voraussichtlich teilweise auf 2021 verschieben.

Personalaufwand:

Seit 2014 haben sich die Mengen, Anzahl der Wiegunen und Umsätze auf dem Wertstoffhof Singen-Rickelshausen nahezu verdoppelt. Dies macht die Wiederbesetzung einer seit Anfang 2015 nicht mehr besetzten Stelle erforderlich. Die Wiederbesetzung ist zunächst auf ein Jahr befristet.

Sonstige betriebliche Aufwendungen:

Prognostiziert werden sonstige betriebliche Aufwendungen i. H. v. 412.000 € und damit etwa 730.000 € weniger als geplant; dies resultiert aus geringeren Ausschüttungen aus der Verwertung von PPK, Altholz, Altmetall und E-Schrott an die Gemeinden von geschätzt 660.000 €, wegen höheren Kosten bei der Entsorgung von Altholz und E-Schrott und geringeren Verwertungserlösen bei PPK (siehe Erläuterung bei Betriebliche Erträge).

Sonstige Zinsen und Erträge:

Das Innere Darlehen wird seit 2020 mit 0,01 % verzinst (2015-2019: 1%). Mit Festgeldanlagen können noch Zinserträge von 50.000 € erzielt werden.

Liquidität

Es bestehen keine Darlehensverbindlichkeiten. Der Eigenbetrieb ist schuldenfrei und verfügt zum Stand 30.06.2020 über liquide Mittel in Höhe von 16,6 Mio€.

Vermögensplan

Im Vermögensplan 2020 sind Mittel für Anschaffungen bei Betriebs- und Geschäftsausstattung von 10.000 € eingestellt. Die Ersatzbeschaffung der Heizung für die Gebäude in Singen-Rickelshausen ist in Planung und wird voraussichtlich in 2021 realisiert.

Verwertungsleistungen

Nach Beschlussfassung des Kreistags hat der Landkreis Konstanz ab dem 01.06.2016 die Verwertungsleistungen für kommunales Altpapier (Papier/Pappe/Kartonagen), Altholz und Altmetall übernommen.

Bei der Verwertung von PPK gehen wir in 2020 von Verwertungspreisen von 28 €/t aus, damit haben sich die Erwartungen gegenüber Plan 2020 nahezu halbiert.

Beim Altholz steigen die Verwertungskosten von geplant 54 €/t auf erwartete 80 €/t.

Aus der Verwertung von Altmetall werden geschätzt nur 139 €/t und damit ca. 40 €/t weniger als geplant erzielt werden.

Dies führt dazu, dass in Summe bei den Verwertungsleistungen ein Verlust von 73.000 € zu erwarten ist, der durch die Gemeinden auszugleichen ist.

Bei der Verwertung von Elektroschrott führen schlechtere Preise und höhere Transportkos-

ten bei Haushaltsgroßgeräten zu einem erwarteten Verlust von 40 T€. Mit den Gemeinden wurde bereits abgestimmt, die Option zur Eigenvermarktung ab 2021 nicht mehr auszuüben.

Finanzielle Auswirkungen

Die erste Hälfte des Wirtschaftsjahres 2020 ist insgesamt planmäßig verlaufen. Mengenschwankungen bei Rest- und Sperrmüll haben allerdings wesentlichen Einfluss auf den Jahresgewinn des Abfallwirtschaftsbetriebs.

Unter der Annahme, dass das zweite Halbjahr ebenso planmäßig verläuft, kann bis Jahresende mit einer Kostenüberdeckung von rd. 69.000 € gerechnet werden.

Anlagen

--